

Kelch, Kupfer, vergoldet, 192 mm hoch, 95 mm Weite der glockenförmigen Kuppa, 132 mm Weite des sechspañförmigen Fußes. Auf der Kuppa graviert ein Lorbeerkranz, darinnen bez.:

M. E. V. I. / G. V. Z. / Anno / 1699.

Mit bezug auf Magdalene Elisabeth von Jena geb. von Zeidler.

Zwei Altarleuchter, Kupfer, vergoldet, 53 cm hoch. Birnförmig profiliert, mit Dreifüßen, auf Kugeln. Oben am Fuß, am Stielansatz, bez.: .: K. W.:./.: 1 . 7 . 3 . 5.:. / . M. H. I. / A. H. I.



Undeutlich gemarkt wie nebenstehend.

Zwei Leuchter, Holz, 184 mm hoch, in Vasenform, mit zwei Henkeln, grün, in Goldschrift bez.: I. C. L., der andere: 1821.

Krug, Zinn, mit Deckel 315 mm hoch. In den Formen des beginnenden 19. Jahrhunderts. Auf dem Boden bez.: F. 1822. Gemarkt mit Dresdner Stadtmarke und der Meistermarke: I. G. Jahn, Dresden.

Kruzifix, Porzellan-Korpus, 26 cm hoch. Die Rückseite des barockprofilierten Untersatzes ist bez.: 1842.

Altarkreuz, Holz, Korpus 48 cm hoch. Wohl 18. Jahrhundert.

Rückseite des Untersatzes bez.: 1860.

Denkmäler.

Denkmal der Anna Dorothea Thieme, † 1748.

Holzepitaph, 77 cm breit, 136 cm hoch.

Die Inschrifttafel umrahmt Volutenrankenwerk, rot bemalt, teilweise vergoldet, geschweift verdacht, darinnen ein Engelskopf, bekrönt von einer Sonne.

Die Inschrift lautet:

Auf Conceßion Ist dieses zum An- / dencken Der Erbaren und Tugendsamen / Jungfer Anna Dorothea Thiemin zweyten Jungfr: Tochter unten benannten Eltern, in Klein Nauendorff, so auf hiesigen / Würschnitzer Gottesacker an der Mau / er nach dem dorffe zu in Gott ruhet / alhier aufgerichtet, derselbe Ihr Va- / ter und Mutter sind der Ehren Veste / und wohlgeachtete Martin Thieme / Hüffner und Einwohner, wie auch der / Zeit verordneter Richter, die Mutter / Frau Anna Dorothea gebohrne Böhmi- / gen in Klein Nauendorff, diese erblickte / das Licht der Welt Anno Christi 1748 / den 21. August entschlieff sie in Herrn / Anno 1765 den 13. September Ihres Alter 17 Jahr 3 Wochen u. 1 tag. L. T. Röm: am 8. v. 11.

Die Formen in der Art des 17. Jahrhunderts. Auf dem Kirchboden.

Denkmal des Christian Gottlieb Otto, † 1817.

Sandstein, 240 cm hoch.

Der Unterbau mit einer von Blattgehängen geschmückten Tafel. Der Aufbau mit zwei ovalen, von einem Bande gehaltenen Feldern; die Bekrönung bildet eine Urne.

Die Inschrift lautet:

Hier ruhet nach der Arbeit dieses Lebens der Königl: Sächß. Förster Christian Gottlieb Otto. Unwandelbare Treue und Rechtschaffenheit in seinem Amt,